

Der Kreissportbund (KSB) Stendal-Altmark e. V. und der übergeordnete Landessportbund (LSB) Sachsen-Anhalt e. V. sind Parteipolitisch neutral und sprechen grundsätzlich keine Wahlempfehlung für eine bestimmte Partei aus.

Die Sportorganisationen bewerten Parteien nicht anhand eines Gesamtsiegers, sondern anhand konkreter Positionen zu zentralen Herausforderungen der Sportvereine im Landkreis Stendal und auf Landesebene:

- **Pauschalförderung & Dynamisierung:** Parteien wie SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen befürworten eine regelmäßige Erhöhung/Dynamisierung der Pauschalförderung. Die CDU verweist auf die kontinuierlich gestiegenen Mittel der vergangenen Jahre.
- **Bürokratieabbau & Digitalisierung:** Fast alle Parteien fordern vereinfachte, digitale Antragsverfahren. Die SPD spricht sich explizit für zusätzliche Fördermittel zur Digitalisierung von Vereinen und Sportstätten aus, statt diese aus dem LSB-Budget zu nehmen.
- **Entlastung bei Betriebskosten & Sportstätten:** BSW, Die Linke, FDP und Bündnis 90/Die Grünen lehnen eine verordnete Kopplung von öffentlichen Förderungen an höhere Mindestmitgliedsbeiträge ab und fordern eine Entlastung bei kommunalen Betriebskosten.
- **Hauptamtliche Strukturen im ländlichen Raum:** Parteien wie SPD, FDP, Die Linke und BSW betonen die Notwendigkeit, hauptamtliches Personal in den Kreis- und Stadtsportbünden (wie dem KSB Stendal) langfristig abzusichern, um Ehrenamtliche zu entlasten.
- **Demokratie- & Integrationsprogramme:** Die AfD plädiert dafür, Projekte der Demokratieförderung ("Kampf gegen rechts") im Sport einzustellen. Der LSB hebt hierzu hervor, dass sich diese Haltung gegen etablierte Werte und Programme des organisieren Sports ("Integration durch Sport", "Zusammenhalt durch Teilhabe") richtet.

Die vollständigen, unveränderten Wahlprüfsteine der Parteien zur Sportpolitik stehen direkt beim [Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.](#) zur Einsicht bereit.

Diskussionsgrundlage: Welcher Schwerpunkt ist für den Vereinsalltag (z. B. Sportstätten, Nachwuchs oder Ehrenamt) aktuell am wichtigsten?

Schwerpunkt Förderung der Vereine:

1. Finanzielle Absicherung & Sportförderung

- **CDU:** Verweist auf die erreichten Rekordmittel (über 178 Mio. Euro in der laufenden Legislatur) und setzt auf Kontinuität sowie die Beibehaltung des bewährten Sportfördergesetzes.
- **SPD:** Will die Vereinspauschalen für Vereine verdoppeln, dynamisieren und gesetzlich verankern. Zudem soll die Pauschalförderung für Kreis- und Stadtsportbünde erhöht werden.
- **FDP:** Bekennt sich zu einer Erhöhung und Dynamisierung der Pauschalförderung für Vereine bei maximaler Entbürokratisierung.
- **Die Linke & BSW:** Tragen die Forderung nach einer verlässlichen, dynamischen Absicherung mit und fordern den Ausschluss von Kürzungen trotz angespannter Kommunalhaushalte.

- **AfD:** Unterstreicht das Sportfördergesetz, schlägt eine jährliche Konferenz zur Anpassung der Sätze vor und will Gelder aus Justiz-Auflagen dem Sport zuführen.

2. Sportstättenbau & Hallenzeiten (Kommunale Ebene / KSB Stendal)

- **SPD, Linke & BSW:** Sprechen sich strikt dagegen aus, dass finanzschwache Kommunen Vereine stärker an Betriebskosten beteiligen oder Fördermittel an Mindest-Mitgliedsbeiträge koppeln, da Sport bezahlbar bleiben müsse. SPD fordert ein Investitionsprogramm für Schwimmbäder.
- **FDP:** Bedenkt die Haushaltslage der Kommunen, lehnt aber staatlich verordnete Mindestbeiträge ab und fordert bezahlbare Nutzungszeiten sowie Gleichstellung von vereins- und kommunaleigenen Anlagen.
- **Bündnis 90/Die Grünen:** Setzen auf energetische Sanierung (Solar/Heizung), um Betriebskosten langfristig zu senken, und lehnen Generelle Mindestbeiträge ab.
- **AfD:** Schlägt vor, dass Vereine durch Eigenleistungen (z. B. Pflege, ehrenamtliche Rettungsschwimmer) Kosten der Kommunen senken, und strebt Nutzungsvereinbarungen für Bundeswehr-Sportstätten an.

3. Entlastung des Ehrenamts & Bürokratieabbau

- **FDP & BSW:** Legen den Schwerpunkt auf digitale Antragsverfahren, verbindliche Fristen, das „Once-Only“-Prinzip bei Daten und Entlastung von Verwaltungsaufwand. FDP fordert zudem die Einführung einer Ehrenamtskarte.
- **Die Linke:** Will ein eigenes „Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes“ auf den Weg bringen, um Rechtssicherheit und administrative Unterstützung zu garantieren.
- **SPD:** Setzt auf bessere Anerkennung, Qualifizierungsangebote und planbare Förderungen ohne Nachweis-Bürokratie.
- **Bündnis 90/Die Grünen:** Fordern die Erhöhung der Ehrenamtspauschale, Unterstützung bei Kinderbetreuung im Ehrenamt sowie ein modernes Bildungszeitgesetz.

4. Kinder-/Jugendsport & Nachwuchsförderung

- **AfD:** Fordert die Ausweitung des Schulsports auf mindestens 4 Stunden pro Woche sowie Beitragsfreiheit im Sportverein für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr.
- **CDU:** Betont die Absicherung der bestehenden Strukturen (z. B. Talentfindung/Sachsen-Anhalt-Spiele), lehnt eine Ausweitung der Schulsportstunden jedoch ab, da sonst andere Fächer gekürzt werden müssten.
- **SPD, FDP, BSW & Grünen:** Broaden die Schnittstelle von Ganztagschulen/Kitas und Sportvereinen, um flächendeckend hauptamtliche Koordinierungsstellen bei Kreis- und Stadtsportbünden dauerhaft abzusichern.

5. Integration, Inklusion & Gesellschaftliche Programme

- **CDU, SPD, FDP, Grünen & BSW:** Befürworten Programme wie „*Integration durch Sport*“, „*Zusammenhalt durch Teilhabe*“ oder Inklusionsprojekte zur Stärkung des Miteinanders.
- **AfD:** Lehnt die Politisierung des Sports ab und will Fördermittel für Projekte im Bereich „Kampf gegen Rechts“ oder politische Bildungsarbeit im Sport einstellen und rein in die

direkte Sportförderung umschichten. Zudem fordert sie ein Demokratie- und Patriotismusbekenntnis für geförderte Vereine.

Fazit für Vereinsmitglieder im Landkreis Stendal

- **Für Vereine mit hohem Sanierungsbedarf & Beitragsdruck:** Parteien, die eine Stärkung der kommunalen Finanzen und eine Deckelung von Betriebskostenbeteiligungen versprechen (wie SPD, Die Linke, BSW, Grünen), bieten hier ansprechende Ansätze.
- **Für ehrenamtliche Vorstände, die unter Verwaltungslast leiden:** Die Ansätze von FDP, BSW und Linke zur Entbürokratisierung, Vereinfachung von Förderanträgen und rechtlichen Rahmenbedingungen treffen die Kernbedürfnisse der Vereinsführung.
- **Für den Kinder- und Nachwuchssport im ländlichen Raum:** Ansätze zur Absicherung hauptamtlicher KSB-Koordinatoren (SPD, FDP, BSW) oder Vorschläge zur Beitragsbefreiung für Jugendliche (AfD) bieten unterschiedliche Lösungswege.